

Ikonenausstellung

Gottes Angesicht suchen

Christus-Darstellungen in der
gegenwärtigen Russischen Ikonografie

Professor Michail Nikolskij, Tambow



Veranstalter und Kontakt

Osteuropa Ausschuss im Evangelischen Kirchenkreis
Wetzlar, Pfarrer i.R. Udo und Ursula Küppers,
Telefon 06404 2054685

In Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis Frieden in den
Kirchenkreisen Braunfels-Wetzlar**, Ernst von der Recke,
Telefon 06445 5560

8. bis 18. November 2017
Untere Stadtkirche Wetzlar, Schillerplatz

Ikonen

wollen mit dem Betrachtenden in ein Gespräch treten, ihr Geheimnis offenbaren. Sie wollen ihn anleiten, die Welt des Göttlichen mit den Augen des Herzens zu sehen, um zu den tieferen Geheimnissen des Lebens vorzudringen.

Für Gläubige der Ostkirchen führt dieses Betrachten zum Gebet. Stück um Stück werden sie auf diesem Weg zur verborgenen Wirklichkeit Gottes geführt.

Zum zweiten Mal stellt der Tambower Ikonenmaler der Wetzlarer Öffentlichkeit seine Arbeiten vor. Diesmal geht es um das Bild Christi in der russischen Ikonografie. Die verschiedenen Christus-Ikonen sind in der Theologie der Orthodoxen Kirchen und im Leben vieler Gläubigen die wichtigsten überhaupt. Die menschliche Gestalt des Gottessohnes wird in ihr festgehalten.

In den Jahren, die dem Reformationsjubiläum vorausgingen, beschäftigte sich der Osteuropa Ausschuss des Evangelischen Kirchenkreises Wetzlar immer wieder mit dem Thema „Bild und Bibel“. Selbstverständlich spielten Ikonen eine Rolle. Sie gehörten und gehören mit in die 25-jährige Geschichte der Partnerschaft des Wetzlarer Kirchenkreises mit der Orthodoxen Metropole (vormals Eparchie) von Tambow. 2016 erlernten sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Werkstatt des Tambower Ikonenmalers Professor Michail Nikolskij Grundbegriffe des Handwerks.

Frieden, Verständigung und Versöhnung mit den Völkern der Sowjetunion – das stand am Anfang der Partnerschaft und ist bis in unsere Zeit ein zentrales Anliegen. Der Arbeitskreis Frieden trägt dieses Anliegen mit.

Öffnungszeiten

Mittwoch	8. November	17.00 – 19.30 Uhr
	18 Uhr Eröffnung	durch den Superintendenten
Donnerstag	9. November	15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	10. November	15.30 – 18.00 Uhr
Samstag	11. November	11.00 – 13.00 Uhr
Sonntag	12. November	12.00 – 14.00 Uhr
Montag	13. November	15.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	14. November	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15. November	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16. November	15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	17. November	15.30 – 18.00 Uhr
Samstag	18. November	11.00 – 15.00 Uhr

Besucher*innen der Ausstellung sind jeweils 15 Minuten vor Schluss der Öffnungszeiten herzlich zu einem Friedensgebet eingeladen. Dabei steht jeweils eine Ikone im Mittelpunkt.

Zusatztermine

Sonntag 12. November 17 Uhr Cembalokonzert
mit Sonja Kemnitzer
Veranstalter: Förderverein
Untere Stadtkirche e.V.

Freitag 17. November 18 Uhr Musikalische Vesper
21 Uhr Lange Nacht der Kirchen
Ein Blick in die Ikonenwerkstatt
des Tambower Ikonenmalers

Samstag 18. November 11–15 Uhr Workshop Ikone
Erste Schritte zur Gestaltung
einer Ikone
(In der Mittagspause Eintopf 3 Euro)